



Standardfarbtöne, Stand 05/2006

STANDARDFARBTÖNE für HOLZLASUREN und LACKE

Lasierende oder deckend lackierende Oberflächenbehandlung von Holz und Eisenmetallen im Innen- und Außenbereich - mit BEECK lässt sich fast jeder Gestaltungswunsch erfüllen. Und dies mit pflanzlichen Anstrichen von natürlicher Ästhetik und ökologischem Profil, offenporig und frei von Kunstharzen jeder Art. Rein mineralische Pigmente erlauben äußerst dünnschichtige, wirtschaftliche Anstriche von höchster Farbtonbeständigkeit.



▶ WETTERFESTE AUSSENLACKE

Hochdeckende, seidenglänzende Standöllacke sind seit Jahrhunderten erste Wahl für dauerhafte Lackanstriche im Außenbereich. Im Gegensatz zu Kunstharzlacken neigen sie auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Verspröden und Abblättern und sind deshalb besonders wartungsfreundlich. Auch nach mehrfacher Renovierung entsteht keine dampfsperrende, spannungsreiche Überschichtdicke. Öllacke eignen sich gleichermaßen für maßhaltige Bauteile wie Fenster und Klappläden wie auch für Fachwerk, Verbretterungen und frei verbautes Holzwerk. Eisenmetalle gründlich entrosten und nach Vorschrift grundieren, nicht für verzinkten Stahl. Lust auf mehr Farbigkeit? Auf unserer Lackfarbkarte finden Sie über 100 attraktive Farbvorschläge mit Mischrezepturen, auf Wunsch auch getönt ab Werk.

► INNENLACKE, glanz oder seidenmatt

Für Türen, Möbel und Einrichtungsgegenstände im Innenbereich empfehlen sich abriebfeste, wasserunquellbare Standöl-Innenlacke, je nach Wunsch glänzend oder seidenmatt rezeptiert. Hochwertige Lackoberflächen gelingen durch sorgfältigen Vorschliff und Voranstrich je nach Erfordernis, die Verarbeitung erfolgt



mit Ringpinsel, Lackwalze oder im Spritzverfahren, Öllacke dünnschichtig auftragen und zur Trocknung für Lüftung und Wärme sorgen.

► HOLZLASUREN für innen und außen

Klassische Standöllasuren ergeben sehr dauerhafte, UV-stabile und wasserunquellbare Holzanstriche für Fenster, Türen, Verschalungen und frei verbautes Holz. Voraussetzung für Dauerhaftigkeit von Holz und Anstrich ist auch hier baulich-konstruktiver Holzschutz und eine sorgfältige Holzauswahl. Auf bläuefreie Holzqualität ist bei Verwendung gift-und wirkstofffreier Lasuren zu achten, Wartung und Nachbehandlung in mehrjährigen Intervallen je nach Ausmaß der Bewitterung. Auch lasierende Ölanstriche neigen nicht zum Abblättern und können im Prinzip unbegrenzt oft überstrichen werden. Auf Außenverbretterungen aus Lärche oder Douglasie ergibt Farbton Silbergrau (24) einen praktisch wartungsfreien Anstrich, der die natürliche Patina vergrauten Holzes vorwegnimmt. Im Innenbereich lassen sich zusätzlich dezent seidenmatte und farblose Holzlasuren einsetzen.

Anstrichaufbau und Vorbehandlung

Ob Neuanstrich oder Renovierung, unsere Technischen Merkblätter geben ausführliche Hinweise was zu beachten ist. Der Verzicht auf chemisch-synthetische Holzschutzgifte kann beispielsweise bei Lasuren auf bläueanfälligem Fichtenholz problematisch sein, lassen Sie sich in kritischen Fällen beraten. Eiche, Tropenhölzer und Altbeschichtungen grundsätzlich bemustern. Im Außenbereich - deckend oder lasierend sind verkürzte Wartungsintervalle bei Verwendung holzatypischer Farbtöne (Ultrablau, Azurblau) zu erwar-





STANDARDFARBTÖNE Holzlasuren



Farblos 01 / nur für innen



Palisander 12



Kalkweiß 02



Ebenholz 13



Lasurweiß 03/nur für innen Mahagoni 16





Perlgrau 04



Enzian 18 / nur für innen



Treibholz 05



Maigrün 20



Kiefer 06



Maisgelb 21



Eiche hell 07



Paprika 22



Teak 09



Azurblau 23



Nußbaum 11



Silbergrau 24

STANDARDFARBTÖNE Lacke





Ultrablau



Oxidrot



Grün



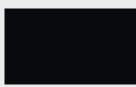
Ockergelb



Braun



Umbra



Schwarz

Bitte beachten: Geringe Farbtonabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Bei Holzlasuren ist der Originalfarbton zudem von der Holzart und der Anzahl der Anstriche abhängig. Die Verarbeitungshinweise der technischen Merkblätter sind zu beachten.